

bernst

SP Bern Ost

www.sp-bern-ost.ch



**Einladung zur Hauptversammlung
der SP Bern Ost**

Dienstag, 18. März 2025, 19.30 Uhr
Pfarrei Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern

Protokoll HVM SP Bern Ost 18.3.2024

Mehmet Oezdemirs und Katharina Häberlis (vorerst) letzte HV als Co-Präsidentin und Co-Präsident

«Was darfs bi dir sy? Rotä oder Wyssä?»

Anwesend: *Mehmet Özdemir, Katharina Häberli,*

Barbara Nyffeler, Michèle Steiner,

Sarah Thomas,

Gast: Marc Baumeler / SPAK, Vizepräsident Schulkommission Stadtteil 1 & Stadtratskandidat

Protokoll: Vanessa Kaeser König

1. Begrüssung und Mitteilungen

Mehmet Özdemir begrüsst die Anwesenden – es ist für ihn eine spezielle HV, nach langjähriger Tätigkeit als Präsident und Co-Präsident der SP Ost gibt er das Präsidium heute Abend weiter, es konnten engagierte Nachfolgerinnen für den Vorstand der SP Bern Ost gefunden werden. Der Co-Präsident betont, es sei schön, dass viele Neue und altbekannte Gesichter zur Hauptversammlung gekommen sind, ein paar Mitglieder stellen sich gleich selbst vor:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



2. Protokoll der HV 2023

Stimmzähler: Mehmet

Protokoll HV 2023 wird genehmigt und verdankt

3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht mit allen Beiträgen wird genehmigt.

a. Aus der Schulkommission

Das Präsidium der Schulkommission ist in SP-Hand: Marc Baumeler (Vizepräsident und Stadtratskandidat) gibt zusammen mit Vanessa Kaeser (Präsidentin) einen Einblick in aktuelle Themen unseres Stadtteils. Seit Jahren beschäftigen uns die wachsenden Schüler:innenzahlen, Stadtplanung, welche Bildungsräume zu wenig mitgeplant hat, bei gleichzeitig veränderten Lernmethoden und neuen Raumbedürfnissen rund um die Tagesbetreuung. Zusammen mit der SP AG Bildung (wo Mitarbeit jederzeit willkommen ist, Interessierte melden sich bei unserem Mitglied Barbara Breitenstein, welche die AG leitet) versuchen Marc und Vanessa Bildungspolitik mit Fokus Kindswohl, Vernetzung Kanton und adäquate Stadtraumplanung voran zu treiben. Wir freuen uns über umgesetzte Projekte im Stadtteil: Das Kirchenfeldschulhaus kann bald saniert werden, es fehlt nur noch das JA des Volkes zum Kredit für das Provisorium beim Gaswerkareal. Das neue Obsterstufenschulhaus konnte im Oktober bezogen werden und wir sind stolz eine erste Ganztagesbasisstufe beim Bürgerenziel zu wissen. Die SP der Stadt Bern setzt sich seit Jahren für die gute Vereinbarkeit von Lohnarbeit und Familienarbeit ein und ein öffentliches, stark ausgebautes Tagesbetreuungsnetz mit lebendigen Lernlandschaften sind wichtig für unseren Stadtteil. Die Folien der Präsentation liegen dem Protokollversand bei.

b. QUAV4

Unser Vorstandsmitglied, Nadja Kehrli, berichtet aus dem Vorstand QUAV4. QUAV4 versucht die Partizipation und Mitwirkung in konstruktivem Dialog zu pflegen, so erzählt Nadja von der Mitwirkung Zweckmässigkeitsprüfung der zweiten Tramachse. QUAV4 kann sich einbringen und dank Ortskenntnissen die richtigen Fragen stellen, der Stadtverwaltung werden die Mehr- und Minderheitsmeinungen mitgeteilt. Die Quartierkommission kann zudem Beschwerden einreichen, auch Anliegen aus dem Quartier können bei der Quartierkommission eingegeben werden, ein aktuelles Anliegen ist zum Beispiel die Bewerbung des Murifelds seine Quartierstruktur als «Superblock» zu organisieren. Wichtig: Das digitale Stadtteilbüro ist jetzt eingeführt worden, alle können in der Stadtteilkommission partizipieren. Diese App «be Unity» (<https://beunity.app/communities/13418>) wird neu verwendet, alle Informationen sollen möglichst niederschwellig erreicht werden, das Ziel ist, dass alle QuartierbewohnerInnen eingebunden werden können, die dies. Wünschen.

4. Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht Décharge

Die Jahresrechnung wird von Regula Feldmann präsentiert. Regula Feldmann steht für Fragen zur Verfügung. Keine Fragen.
Revisionsbericht: Die Revisorinnen empfehlen, die Décharge zu erteilen. Die Anwesenden verdanken die grosse und zuverlässige Arbeit und verabschieden die Jahresrechnung mit Revisionsbericht

5. Budget 2024

Ruedi Muggli pro Wahlversand Prämienentlastungsinitiative. Votum: Den Briefkasten kann man nicht ignorieren – spricht sich für viele Kanäle aus.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Austritte Vorstand: Barbara Keller, Martin Perrez, Vanessa Kaeser (SchuKo, Mitarbeit Vorstand zu Schulthemen), Regula Feldmann (Mitarbeit für Vorstand Buchhaltung)

Katharina Häberli: Wird ab Sommer 2024 in Beirut in der Schweizer Botschaft arbeiten

Neu: Barbara Nyffeler, Sarah Thomas, Michèle Steiner, Lisa Fankhauser

Sarah Thomas: Kommt aus Aargau, lebt seit 7 Jahren in Bern, mit dem Partner Tobias und dem gemeinsamen Kind, sie will sich in Zeiten des sozialen Umbruchs engagieren. Sie ist als Marketing-Managerin im IT Bereich tätig.

Michèle Steiner: Aufgewachsen in Schwyz, vor 10 Jahren fürs Studium in Bern gekommen, hat Geschichte/Mittelalterarchäologie und Kunstgeschichte studiert. Arbeitet in Basel. War in der JUSO im Vorstand und bei der SP Schwyz in der Geschäftsleitung.

Katharina Häberli bedankt sich bei Mehmet Özdemir für seine langjährige, zuverlässige und immer umsichtige Vorstandsarbeit. Mehmet hat den Vorstand durch bewegte Zeiten geführt und dafür gesorgt, dass die SP Ost sich in vielen Bereichen gut organisiert hat und ein vielfältiges Jahresprogramm jederzeit gesichert war. Der Vorstand bedankt sich und wünscht Mehmet Özdemir für seine Aufgaben als neuer Stadtrat alles Gute.

c. Wahlen Delegierte

Alle gemeldeten Delegierten sind gewählt, Interessent:innen für ein Mandat melden sich bitte beim Vorstand der SP Ost.

d. Wahlen Revision

Christiane Aeschmann, Yasemin Cevik, Bettina Stüssi: Die Revisorinnen werden mit Applaus gewählt.

e. Wahlen Delegierte QUA4

Nadja Kehrli
Sabine Schärker
Bettina Stüssi (Ersatz, bisher)
Vanessa Käser (Ersatz, bisher)

7. Mutationen

Mitgliederbestand per 1.1.2024: 255 Mitglieder, Nettozuwachs von 14 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Das stetige Wachstum der Vorjahre wird weiterhin fortgesetzt.

8. Ehrungen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]



9. Verschiedenes, Verteilorganisation

Es helfen viele Leute beim Flyer verteilen – wer unterstützen möchte, kann sich bei Mehmet Özdemir melden: mehmet-oezdemir@hotmail.com

Mehmet verdankt, dass Ruedi die Verteilaktion übernommen hatte.

a. Nächste Anlässe

Sa 4.5.2024 Älter werden im Quartier – Spaziergang von der RIVA-Bar am Egelsee zum Klee, Anmeldungen sind weiterhin möglich

Sa 25.5.2024 Aktionstag Prämientlastung

Mo 27.5.2024 MV SP Ost Prämientlastung mit NR Barbara Gysi

b. Wahljahr

Gemeindewahlen: Ziel mindestens zwei Gemeinderatssitze und als SP-JUSO Fraktion drei Sitze gegenüber den letzten Wahlen dazugewinnen.

c. Verschiedenes Basiskampagne

Telefonaktionen nützen und helfen der SP – Katharina und Mehmet motivieren die Anwesenden telefonieren zu gehen. Es macht Spass, man sitzt neben Nationalrät:innen und Stadträt:innen – es gibt feine Gipfeli, Kafi und macht Spass.

10. Nomination Stadtrat

Nora Krummen ist seit 2015 im Stadtrat – die bestgewählte, bisherige Stadträtin. Dies wäre die letzte Legislatur, innerhalb der Fraktion gab es sehr viele Wechsel, gerne stellt sie sich erneut zur Wahl und gibt das Knowhow weiter. Herzlichen Dank, Nora!

Mehmet Özdemir, Physiker (2024), neu im Stadtrat – würde sich freuen, wieder gewählt zu werden.

Susanna Leutenegger stellt sich zur Wahl – sie ist Sozialwissenschaftlerin und war im Gewerkschaftsbereich tätig und SP Schweiz. Schwerpunktthema «Armut» & «Bildung»

Niki Brunner, Umweltberater, war im Kanton Uri länger aktiv in der Juso und SP – seit zwei Jahren in Bern und hat Lust, sich politisch mehr zu engagieren.

Dominique Hodel, Mitgründerin von Sisters Domestic Violence. Kam vor 8 Jahren nach Bern, bin Berufsbildnerin Detailhandel und leite ein Team von 32 Personen, ich möchte den Verkäuferinnen und Verkäufern eine Stimme im Stadtrat geben. Gründerin des Kollektivs, Peer to Peer Support und unterstützen Frauen auf den Weg in eine Leben mit mehr Sicherheit.

Tobias Feller, war mal JUSO-Mitglied, «Lehrerkind» mit Indoktrination durch Fahnen 😊, Partner von Vorstandsmitglied Sarah – möchte sich für nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen, möchte sich aktiv einsetzen für Ideen einer lebenswerten Stadt

Frage an die 2020 bestgewählte Stadträtin Nora Krummen: Was hilft, um gewählt zu werden? Nora Krummen weist darauf hin, dass sie mit einem klaren Thema am Start war und so viel Sichtbarkeit hatte: Berufsfeldbezug Pflege & Corona. Nora wird die Kandidierenden gerne mit Ratschlägen unterstützen und freut sich auf den Wahlkampf.

Protokoll: Vanessa Kaeser

Jahresbericht der SP Bern Ost 2024

2024 war ein hochbrisantes und politisch spannendes Jahr: Nicht nur die Abstimmung zur 13. AHV hatte das Potential, ein grosser Wurf für einen stärkeren Sozialstaat zu werden, auch Fragen rund um die Krankenkassenprämien und Lockerungen im Mieterschutz mussten angesprochen und bekämpft werden. Wir konnten mit dem Gewinn zweier dieser drei Vorlagen an der Urne grosse Erfolge feiern. Und, als wäre das nicht Grund zur Freude genug, wurde Röstis Autobahnwahnsinn im vergangenen Herbst bachab geschickt.

Doch nicht nur hinsichtlich der Abstimmungen war 2024 ein äusserst erfolgreiches Jahr. Auch die Stadtratswahlen wurden zu einem Freudenfest, welches für uns alle so nicht absehbar war. Die SP Stadt Bern konnte zulegen und fünf zusätzliche Sitze im Stadtrat sichern. Wir gratulieren allen Gewählten zur Wahl, besonders aber den beiden bisherigen Mehmet und Nora sowie unserer neo-Stadträtin Dominique. Wir freuen uns, dass der Osten auch im Stadtrat toll vertreten ist. Viel mehr noch, Bern hat mit «unserer» Marieke Kruit endlich eine Stadtpräsidentin. Mit Annatina Schultz stammt ausserdem die erste Berner Generalstaatsanwältin aus unserer Sektion. Ebenso haben wir mit Ueli Schmezer einen Nationalrat in unseren Reihen. Wir wünschen beiden gutes Gelingen und viel Freude im neuen Amt.

Als Vorstand konnten wir einige grosse Projekte erfolgreich abschliessen, wie beispielsweise die Erstellung der neuen Webseite, das Einführen von zusätzlichen Kommunikationskanälen und unsere rege genutzte SP Bern Ost WhatsApp-Community gehören zu den Highlights. Wer noch nicht dabei ist, kann sich hier anmelden: <https://shorturl.at/3PSiP>.

Leider wurde ein tolles Jahr für die Sozialdemokratie im November von der Wiederwahl von Donald Trump zum US-Präsidenten überschattet. Seine Wahl hat weltweit für chaotische Zustände gesorgt, gleichzeitig sind demokratische und antifaschistische Kräfte erneut und verstärkt unter Druck. Es braucht die Sozialdemokratie heute mehr denn je – das haben die über 60 Neumitglieder der SP Bern Ost im vergangenen Jahr eindrücklich gezeigt. Wir schauen positiv in die Zukunft und wollen unser Augenmerk vermehrt auf Community-Building setzen und die Bildung ins Zentrum stellen. Vielen Dank an alle, die uns dieses Jahr unermüdlich unterstützt habt, wir freuen uns, auch 2025 für euch da zu sein!

Mitarbeit in verschiedenen Gremien, AGs und Kommissionen

Nach dem Rücktritt unserer beiden langjährigen und verdienten Stadträtinnen Bettina Stüssi und Barbara Nyffeler, wird unsere Sektion im Stadtrat und in den verschiedenen Kommissionen von Mehmet Özdemir, Nora Krummen und Dominique Hodel vertreten.

Vanessa Kaeser ist seit 2023 Schulkommissionspräsidentin des Schulkreises 1, Kirchenfeld-Schosshalde und vertritt den Berner Osten souverän und mit viel Herzblut. Mit Barbara Breitenstein haben wir eine Vertretung in der AG Sozialpolitik und der AG Bildung sowie der Parteileitung.

Das Co-Präsidium Sarah Thomas und Michèle Steiner haben zusammen mit Barbara Breitenstein die SPBO in der Geschäftsleitung der Stadtpartei vertreten. Sarah Thomas und Christian Knuchel vertreten die SP Bern Ost zudem in der AG Digitalisierung.

Barbara Nyffeler, Sabine Schärer und Ruedi Muggli vertreten die SPBO in der AG Stadtentwicklung, Barbara amtiert als deren Co-Präsidentin. Ruedli Muggli ist zudem Mitglied der PEKO der SP Stadt Bern und sucht eine Nachfolge.

Mit Nadja Kehrli haben wir eine tolle und engagierte Delegierte im QUAV4. Tobias Feller wird neu QUAV4-Delegierter für die SP Bern Ost. Bettina Stüssi und Sabine Schärer stehen als Ersatzdelegierte zur Verfügung.

Der Vorstand trifft sich nach wie vor regelmässig im Familienzentrum an der Muristrasse 27 und im Café Riva am Egelsee zur Arbeit. Neu wird auch das SOML offener gestaltet, was uns spannende Möglichkeiten eröffnet. So bestehen verschiedene Ideen, rund um den See offenere Veranstaltungen durchzuführen.

Weiter wollen wir euch auf die beUnity Plattform aufmerksam machen: Das digitale Stadtbüro steht allen Bewohnenden des Stadtteil 4 zur Verfügung. Dazu muss nur die beUnity App heruntergeladen und registrieren klicken (Passwort Bern4): <https://beunity.app/login>.

Sarah Thomas

Die Bildung und das Kindeswohl im Zentrum

Der Jahresbericht aus der Schulkreiskommission

Der Schulkreis Kirchenfeld-Schosshalde ist der grösste Schulkreis der Stadt Bern, verfügt über vier Schulstandorte mit 13 Schulhäusern, 25 Kindergärten, rund 2500 Schülerinnen und Schülern, fünf Tagesschulen, einer Ganztageschule und einer entsprechend hohen Anzahl Beschäftigter in den Bereichen Bildung, Betreuung, Hauswartung und Administration.

Ordentliche Geschäfte

Die Schulkreiskommission erfuhr im Berichtsjahr erneut personelle Veränderungen und war zeitweise unterbesetzt. Auf Ende 2024 war die neunköpfige Kommission wieder komplett. Sie amtet weiterhin mit einem Präsidium, das fest in sozialdemokratischer Hand ist (Vanessa Kaeser, SPBO / Präsidentin und Marc Baumeler, SPAK / Vizepräsident). Nebst herausfordernden personellen Geschäften, der Entwicklung einer Geschäftsordnung und der Verabschiedung der Schulprogramme an den vier Standorten des Schulkreises, beschäftigten die Kommission immer wieder auch Anträge auf Unterrichtsausschlüsse. Die Kommission ist bestrebt, solche Härtefälle in enger Kooperation mit dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (EKS) rechtzeitig und mit hoher Sorgfalt zu begleiten und möglichst zu verhindern, indem alle Akteur:innen rechtzeitig eng koordiniert zusammenarbeiten, was im vergangenen Jahr gelungen ist. Der Kontakt zu EKS und der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) wurde intensiviert.

Politisches

Die beiden SP-Vertreter:innen in der Schulkommission begrüsst ausdrücklich, dass die Bildung eines der Wahlkampfthemen im Herbst war und setzten sich ihrerseits via die AG Bildung dafür ein, das Thema sowohl inner- als auch ausserhalb der Partei sicht- und hörbar zu machen. Im Berichtsjahr startete unter massgeblicher Beteiligung von Vanessa Kaeser und Marc Baumeler die neue Veranstaltungsreihe «Roter Turm». Im Frühling fand im Käfigturm ein Podium zum Thema Ganztageschulen statt, bei dem einmal mehr klar wurde, dass dieses Angebot in Sachen Gleichstellung und Chancengerechtigkeit äusserst wertvoll ist. Im Herbst widmete sich der Rote Turm in der Volksschule Baumgarten dem Thema Kinderschutz und Schule, wobei aufgezeigt werden konnte, wie viel Potential in einer engeren und verbindlicheren Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Systemen in diesem Bereich liegt.

Ausblick

Die ordentlichen Geschäfte werden die Schulkommission als Milizgremium auch im neuen Jahr wieder fordern. Dazu gibt es Ideen, wie den Jugendlichen in der Volksschule Baumgarten mit innovativen Lösungen der zu knappe Aussen-Pausenraum ersetzt werden könnte. Nachdem vor wenigen Wochen bekannt wurde, dass der Bund seine finanzielle Unterstützung der Französischsprachigen Schule in Bern (ECLF) streicht, sollte das Synergiepotential zwischen der Classes Bilingue de la Ville de Berne und der ECLF ernsthaft geprüft werden. Dies alles sind Themen, die in der AG Bildung und der Schulkreiskommission Kirchenfeld Schosshalde intensiv diskutiert werden. Zudem will sich das Präsidium auf den Weg machen, eine zeitgemässe Führung von Schulleitungspersönlichkeiten auch politisch mit der Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) und der BKD voranzutreiben. Als Präsidentin des grössten Schulkreises danke ich allen Akteur:innen für die wertvolle und offene Zusammenarbeit in den letzten Monaten und ich freue mich, für eine weitere Legislatur zu kandidieren.

Vanessa Kaeser

Bericht aus der Quartierkommission QUAV4

Die Arbeit in der Quartierkommission war auch im Jahr 2024 mit vielen Planungsvorhaben, Verkehrsmassnahmen und Projekten aus dem Quartier geprägt. Folgende Themen haben die Delegierten und den Vorstand beschäftigt (unvollständige Liste):

Vernehmlassung der Masterpläne Fussverkehr und Veloinfrastruktur

Die öffentliche Vernehmlassung zu den beiden Masterplänen dauerte vom 10. Januar bis Ende April 2024. Vor allem die Themen Mischverkehrszone (mehr Tempo → stärkere Entflechtung), der leicht erweiterte Velonetzplan für den Stadtteil 4 und die Verdoppelung des Veloverkehrsanteils in 10 Jahren auf 20% sind für unseren Stadtteil erwähnenswert.

Projekt Bypass / Halbanschluss Schosshalde

Das QUAV4 und die IG Schönberg-Ost (als direkte Anwohner:innen) wollen weiterhin eng am Projekt dranbleiben.

Gesamtplanung Tierpark Dählhölzli

Die Delegiertenversammlung lobte grossmehrheitlich die neue Strategie und Gesamtplanung Tierpark Dählhölzli. Die Streichelzooinitiative wurde bereits an dieser Delegiertenversammlung angekündigt.

Verpachtungen Landwirtschaftsbetrieb Elfenau

Im April 2024 erfolgte die Vergabe der Pacht an die Elfenauhof GmbH für den Landwirtschaftsbetrieb Elfenau.

Folgende **Allmend-Themen** haben die Quartierkommission im Jahr 2024 beschäftigt:

- **Parkierung auf den Allmenden (unterirdisches Parkhaus)**
- **Fussballfelder auf der Grossen Allmend (Frauen-EM)**

Standortevaluation für neue Rasensportfelder

Nach Evaluation von 51 Standorten verblieben noch folgende: Schermen, Rudolf-Steiner-Schule, Merzenacker, Saali, Endstation Tram 7 und Westside. Drei Standorte werden nun vorrangig weiterverfolgt, davon der den Stadtteil 4 betreffenden Standort «Rudolf-Steiner-Schule».

Superblock Murifeldquartier und Grosse Begegnungszonen GBZ

Der Quartierverein Murifeld hatte sich als Pilot für eine grossflächige Begegnungszone «Superblock» via QUA4-DV bei der Stadt beworben. In dieser Begegnungszone soll es keinen Durchgangsverkehr geben und der öffentliche Raum für die Anwohnenden mit mehr Aufenthaltsqualität gestaltet werden.

beUnity – digitales Stadtteilbüro

Die Quartierkommission fungiert als Schnittstelle in Mitwirkungsverfahren und informiert die Bevölkerung. Dabei soll die Bevölkerung im Stadtteil abgeholt werden, um Austausch und Partizipation zu fördern. 2023 wurde das Digitale Stadtteilbüro gestartet, um die Kommunikation im Stadtteil 4 zu erleichtern und demokratischer zu gestalten. Eine Umfrage ermittelte die Bedürfnisse der Bewohner:innen. Die Plattform bietet die Gelegenheit, sich aus erster Hand über das Leben im Quartier zu informieren. Im Dezember 2024 erfolgte der Rollout-Event.

Delegiertenanlass

Speed-Dating QUA4 mit Gemeinderatskandidat:innen. Die Gemeinderatskandidat:innen standen Rede und Antwort zu Quartierthemen und der Lebensqualität im Stadtteil 4. Im Anschluss fand ein Apéro statt, bei dem sich die Gelegenheit zum weiteren Austausch bot.

Reformprojekt Quartierkommissionen

2023 wurden bereits erste Optimierungen umgesetzt, langfristige Reformen folgen nun im Reformprojekt. Das Ziel des Reformprojekts ist, den Austausch mit der Stadt zu sichern und Prozesse an zukünftige Herausforderungen anzupassen.

Nadja Kehrl, QUA4-Delegierte SPBO

Erfolgsrechnung 2024 / Budget 2025

Konto		Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
	ERTRAG	CHF	CHF	CHF
6000	Mitgliederbeiträge	64.000,00	62.370,00	71.000,00
6100	Spenden	500,00	30,22	100,00
6819	Entnahme Wahlfonds	10.000,00	11.937,65	
	Total Ertrag	74.500,00	74.337,87	71.100,00
	AUFWAND			
3000	Abgaben SP Kanton und SPS	28.000,00	27.756,00	33.000,00
3100	Ordentlicher Beitrag SP Stadt	22.000,00	21.000,00	27.400,00
3101	Vermögensabgabe Wahljahr Stadt	4.200,00	4.100,00	
3200	Abgaben SP Region	2.600,00	2.570,00	3.100,00
3300	Zytig, Einladungsflyer	2.500,00	3.207,90	1.350,00
3400	Allg. Unkosten	3.000,00	3.534,62	3.000,00
3500	Veranstaltungen, Aktionen	2.000,00	4.282,30	1.800,00
3600	Werbung, Soziale Medien, Internet	500,00	130,00	200,00
3700	Beiträge, Spenden	800,00	800,00	300,00
3800	Abstimmungskampagnen, Projekte	6.000,00	7.767,35	700,00
3810	Wahlen	5.800,00	7.837,65	
3819	Einlagen Wahlfonds			
	Total Aufwand	77.400,00	82.985,82	70.850,00
	Saldo	-2.900,00	-8.647,95	250,00

Bilanz per 31.12.2024

Konto		12/31/2023	12/31/2024
	AKTIVEN	CHF	CHF
100	Kasse	0,00	0,00
101	Postkonto	57.870,53	37.159,93
117	Debitoren	75,00	200,00
	Total Aktiven	57.945,53	37.359,93
	PASSIVEN		
201	Kreditoren	0,00	0,00
205	Wahl- und Abstimmungsfonds	36.435,97	24.498,32
210	Eigenkapital	21.509,56	12.861,61
	Total Passiven	57.945,53	37.359,93

1/28/2025

Die Kassiererin: R. Feldmann

Revisorinnenbericht

SP Bern-Ost

Revisorinnenbericht Rechnung 2024

Die Revisorinnen der SP-Sektion Bern-Ost haben die Rechnung 2024 der SP-Sektion Bern-Ost geprüft.

Sie stellen folgendes fest:

- Die Rechnung wurde ordnungsgemäss geführt.
- Die Buchungen stimmen bei der stichprobenhaften Überprüfung mit den Belegen überein.
- Die Bilanzwerte stimmen mit den Vermögensausweisen überein.
- Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'647.95 ab.
- Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2024 CHF 12'861.61.
- Der Wahl- und Abstimmungsfonds beträgt per 31.12.2024 CHF 24'498.32.

Die Rechnungsrevisorinnen beantragen, die Rechnung 2024 zu genehmigen und der Rechnungsführerin, Regula Feldmann, und dem Vorstand der SP Bern Ost Décharge zu erteilen.

Bern, 14. Februar 2025



Yasemin Cevik



Christiane Aeschmann

Kommentar zu Erfolgsrechnung 2024 und Budget 2025

1. Rechnung 2024

- Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Defizit von CHF 8'848 ab, budgetiert war ein Defizit von CHF 2'900.
- Die Einnahmen liegen leicht unter dem Budget, vor allem bei den Spenden.
- Ausgaben: Nicht beeinflussbar sind die Abgaben an SP Schweiz, Kanton, Region und Stadt, da diese von der Anzahl Mitglieder abhängig sind. Die Vermögensabgabe für die Finanzierung der Wahlen war ein Beschluss der Delegiertenversammlung der SP Stadt Bern und wird nur im städtischen Wahljahr erhoben.
- Mehrausgaben gegenüber Budget und in Zuständigkeit der Sektion (gerundet):
 - Zytig, Einladungsflyer: plus CHF 700
 - Veranstaltungen, Aktionen: plus CHF 1'300. Der Grund dafür sind der Kulturanlass im Januar 2024 sowie der Anlass „Älter werden im Quartier“, dessen Finanzierung wir spontan zugesagt haben.
 - Abstimmungskampagnen: plus CHF 1'760
 - Wahlen: plus CHF 2'000, welche für die Gemeindepräsidentinnen-Kandidatur von Marieke Kruit als Nachkredit gesprochen wurden.
- Bilanz: Mit dem Verlust von CH 8'848 beträgt unser Eigenkapital per 31.12.2024 noch CHF 12'861.61.

2. Budget 2025

- Mit der Mitgliederzunahme erhoffen wir uns auch entsprechend Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen.
- Die Abgaben an SP Schweiz, Kanton, Region bleiben pro Mitglied bei insgesamt CHF 118.00. Beim erfreulichen Mitgliederzuwachs von rund 40 Mitgliedern muss die Budgetierung entsprechend erhöht werden.

- Die Abgaben für die SP Stadt Bern werden im 2025 89.50 pro Mitglied betragen.
- Bei den weiteren Ausgaben wurden folgende Sparmassnahmen beschlossen:
 - Der Flyer wird nur noch schwarz/weiss gedruckt. Auf den Druck des Heftlis für die HV wird verzichtet, es wird auf der Website aufgeschaltet.
 - Die Apéros nach den Mitgliederversammlungen werden bescheidener, bei teureren Anlässen wie dem Sommerbräteln und dem Kulturanlass wird zukünftig ein Kässeli und Twint-Code aufgestellt.
 - Mitgliedschaften und Spenden werden reduziert resp. gekündigt ausser QUAV4. SAH muss im 2025 noch bezahlt werden, da die Mitgliedschaft erst per Ende 2025 gekündigt werden kann.
 - Im Konto Abstimmungskampagnen verbuchen wir jeweils die Kosten der Abstimmungszeitungen und der Promopost. Im 2025 verzichten wir auf den Versand mit Promopost.
- Mit den Sparmassnahmen erzielen wir einen kleinen Gewinn von CHF 250.00.

Regula Feldmann, Barbara Nyffeler

Wahlen

Mit viel Elan hat sich der neue Vorstand gefunden und im letzten Jahr einige Neuerungen und Prozessabläufe anstossen können. Im Zuge der Stabübergabe an jüngere Genoss:innen wird sich der Vorstand ab 2025 neu wie folgt zusammensetzen:

- Michèle Steiner (Co-Präsidentin)
- Sarah Thomas (Co-Präsidentin)
- Barbara Nyffeler (Vizepräsidentin)
- Magali Bourquin (neu)
- Niklaus Brunner (neu)
- Susanna Leutenegger (neu)
- Mehmet Özdemir

Wir verabschieden aus dem Vorstand:

- Sabine Schärker (Vizepräsidentin)
- Joschka Meier
- Lisa Fankhauser

Verdankungen und Neuaufstellung Vorstand

Wir danken Joschka Meier und insbesondere Sabine Schärker für ihre langjährige Arbeit im Vorstand der SP Bern Ost und ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Sektion. Dank Lisa Fankhauser konnten wir im letzten Jahr die alte Webseite ablösen und kommen nun mit einem wesentlich modernerem Onlineauftritt daher. Für diese wichtige Arbeit möchten wir uns herzlich bedanken. Neu wird Niklaus Brunner als Webmaster die Pflege der Webseite übernehmen.

Dadurch, dass wir immer mehr tolle Mitglieder in der SP Bern Ost aufnehmen können und in engeren Kontakt mit unseren (Neu-)Mitglieder treten möchten, stellt sich neu Magali Bourquin für die Mitgliederbetreuung zur Verfügung. Auch hat der Vorstand entschieden, dass die SP Bern Ost sich vermehrt um Bildungsangebote für Mitglieder und Sympathisant:innen kümmern möchte. Mit Susanna Leutenegger haben wir neu eine Expertin in diesem Bereich im Vorstand.

Vetretung Quartierkommission QUA4

- Nadja Kehrli
- Tobias Feller
- Bettina Stüssi (Ersatz)
- Sabine Schärer (Ersatz)

Revisor:innen

- Bettina Stüssi (neu)
- Ruedi Muggli (neu)
- Martin Perrez (neu, Ersatz)

Wahl Schulkommission

- Vanessa Kaeser

Vertretung in den Gremien der Partei

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der SP Stadt Bern. An den circa alle zwei Monate stattfindenden Delegiertenversammlungen werden für die Stadt Bern wichtige Themen diskutiert, Parolen gefasst, Kandidatinnen und Kandidaten für politische Mandate bestimmt usw. Dabei wird jeweils intensiv diskutiert. Je nach Ebene haben wir eine unterschiedliche Anzahl Delegierte. Weil nicht immer alle gewählten Delegierten verfügbar sind, gibt es zusätzliche Ersatzdelegierte. Vorbehalten sind Ergänzungen an der Hauptversammlung.

Legende:
von Amtes wegen
gewählt von der Sektion
Ersatzdelegierte gewählt von der Sektion

Ehrungen und Todesfälle



Mutationen 2024

Mitgliederbestand 1.1.2024	255
Eintritte	+ 40
Übertritte von anderen Sektionen	+ 33
Übertritte in andere Sektionen	- 13
Austritte	- 14
Gestrichen wegen Nichtbezahlen des Beitrages (seit 3 Jahren)	- 6
Gestorben	- 3

Mitgliederbestand 31.12.2024 292

Varia**Städtische Arbeitsgruppen**

Ihr wünscht inhaltliche Diskussionen zur Ausrichtung der städtischen SP? Dafür gibt es mehrere Arbeitsgruppen, die sich jeweils einem Thema annehmen.

Aktuell sind dies folgende Arbeitsgruppen:

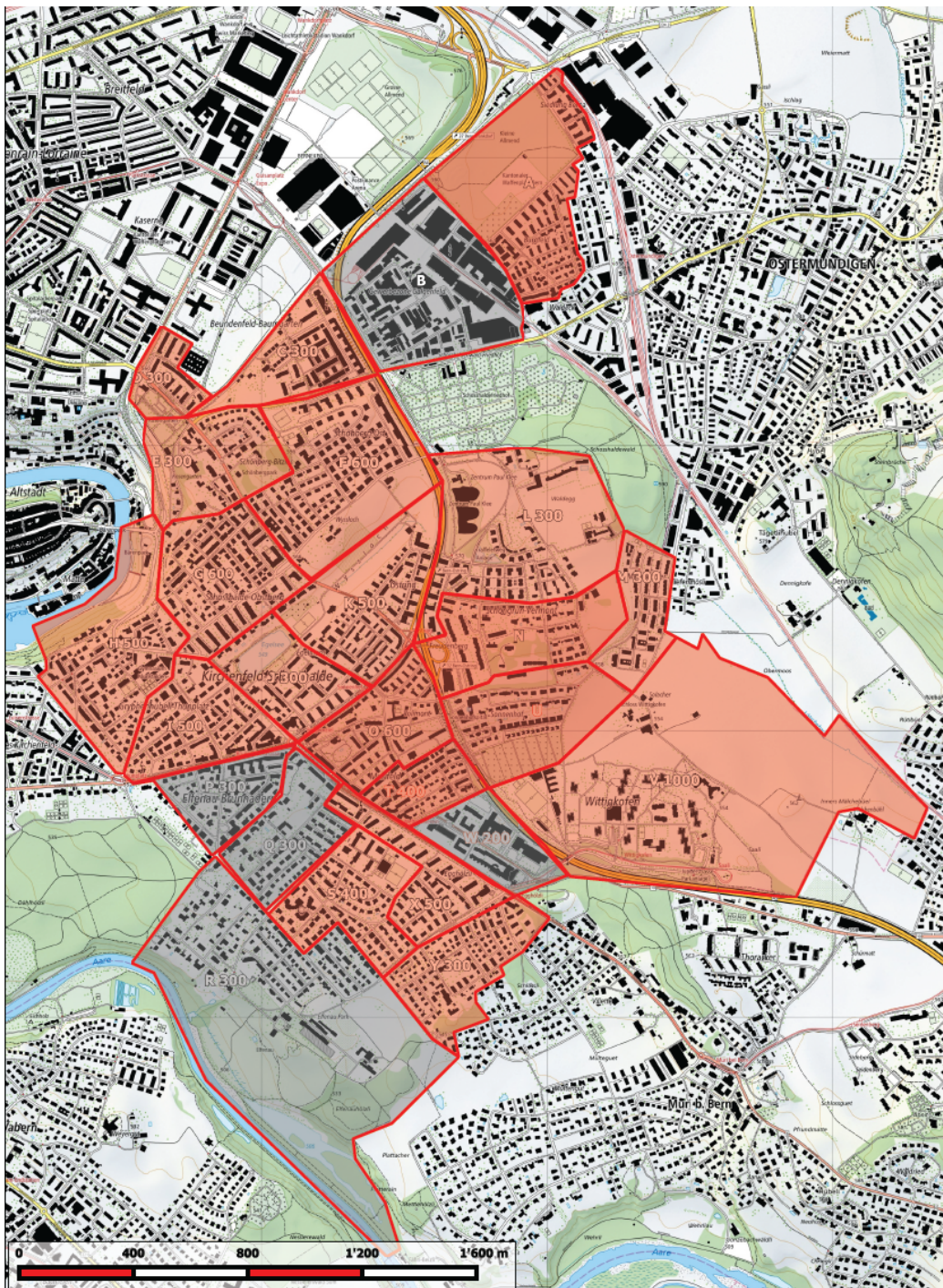
Bildung,
Digitalisierung,
Gleichstellung,
Kultur,
Sicherheit,
Sozialpolitik,
Stadtentwicklung/Wohnen/Verkehr,
(ad hoc) Wirtschaft.

Die aktuelle Liste mit den aktuellen Kontaktdaten ist jeweils auf der Homepage zu finden: www.spbern.ch



Verteilorganisation

Vor den Abstimmungen, ca. 2-mal im Jahr, verteilen wir Zeitungen und Flyer im Quartier. Wir versuchen dabei, alle Haushalte zu erreichen. Wie ihr auf der folgenden Karte seht, haben wir diverse Lücken (grau hinterlegte Gebiete). Der Aufwand beträgt einige Stunden, die mit einem Spaziergang im Quartier kombiniert werden können. Falls ihr eines dieser grau markierten Quartierteile übernehmen könnt, meldet euch doch bitte bei: Mehmet Özdemir, mehmet-oezdemir@hotmail.com, 079 196 22 00.



Impressum

Mitteilungsblatt der SP Bern Ost, erscheint mindestens einmal jährlich.

Digitale Auflage

Sozialdemokratische Partei Sektion Bern-Ost,

3006 Bern

PC 30-11564-8

Redaktion: Sarah Thomas (sp.sarah.thomas@gmail.com) und Michèle Steiner (michele.steiner.sz@bluewin.ch)